

Weltflüchtlingstag 2026

Gegen Ausgrenzung. Für Schutz, Teilhabe und Solidarität

Anlässlich des Weltflüchtlingstags erinnert der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen (BV NeMO) daran, dass Flucht kein freiwilliger Akt ist, sondern oftmals die Folge von Krieg, Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen, Armut oder den Auswirkungen der Klimakrise.

Weltweit sind Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Hinter jeder Zahl stehen individuelle Lebensgeschichten, Hoffnungen, Verluste und der Wunsch nach Sicherheit, Würde und einer Zukunftsperspektive. Deutschland trägt als Einwanderungsland und demokratische Gesellschaft eine besondere Verantwortung, Menschen auf der Flucht Schutz zu gewähren und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Als Zusammenschluss lokaler Verbünde von mehr als 800 Mitgliedsvereinen sind wir nahe bei den Menschen „vor Ort“ und wir erleben täglich, welchen Beitrag Menschen mit Fluchtgeschichte für unsere Gesellschaft leisten. Sie engagieren sich in Vereinen, gründen Unternehmen, arbeiten in sozialen Berufen, bereichern Kultur und Wissenschaft und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gleichzeitig sehen wir mit großer Sorge, dass geflüchtete Menschen zunehmend mit Misstrauen, Ausgrenzung und politischen Positionen konfrontiert werden, die ihre Rechte infrage stellen. Statt Menschlichkeit immer mehr Abschottung und Zurückweisungen, die Not, Verzweiflung und oft genug auch Lebensgefahr münden. Daran wollen und werden wir uns nicht gewöhnen.

BV NeMO setzt sich für eine Flüchtlings- und Integrationspolitik ein, die auf Menschenrechten, Solidarität und Chancengerechtigkeit basiert. Wir fordern weiterhin:

- den uneingeschränkten Schutz des Rechts auf Asyl,
- faire und rechtsstaatliche Asylverfahren,
- gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Arbeit, Wohnen und Gesundheitsversorgung,
- wirksame Maßnahmen gegen Rassismus und Diskriminierung,
- die Stärkung von Selbstorganisationen von Geflüchteten und Migrantenorganisationen als wichtige Partner der Geflüchtetenarbeit,
- sowie die Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe von Anfang an.

Der Weltflüchtlingstag erinnert uns daran, dass Solidarität kein Luxus für gute Tage, sondern eine gesellschaftliche Verpflichtung ist, vor allem auch in schwierigen Zeiten.

Der BV NeMO steht an der Seite von Menschen mit Fluchtgeschichte. Gemeinsam treten wir für eine offene, vielfältige und gerechte Gesellschaft ein, in der alle Menschen, sicher und menschenwürdig leben und ihre Zukunft mitzugestalten können.